







**Grosses Lager**  
in  
**Bambus-  
Etageren,  
Tischen,  
Stühlen  
und  
Sesseln,  
Wäschepuffs  
und  
Papier-  
Körben.**



Vogelbauer mit Ständer, Sessel, Blumen-  
tische und sämtliche Korbwaren. 15857  
**Heller & Heerlein,**  
16. Goldgasse 16.

**Elegante, praktische und billige  
Weihnachts-Geschenke.**



Elegante Bauertische in Eichen u. Nussbaum von 3 Mk. an.  
Feine Rauchtische und Nippische von 3 Mk. bis 30 Mk.  
Feine Wandschränke, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke  
von 1 Mk. bis 35 Mk. in grosser Auswahl.  
Schirmständer, Zeltungständer, Notenständer. 15890  
Küsse und Küssgänder, Salon-Stühle mit Büsten.  
Facel-Bretter in allen Grössen von 2 Mk. bis 20 Mk. etc. etc.  
Billigste Preise. Nur Neuheiten.

**Kaufhaus Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48.  
Telephon 309.  
Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft am Platz.



Schönes u. nützliches Weihnachts-Geschenk ist eine feine  
Haarwolle in Seidenmille zu 6 u. 7 Pf., eine dicke Schmolz-  
Wolle, hand- u. maschinenschnitt, 4, 5 u. 6 Pf., sowie in glatt,  
doppelt gefärbt, für Arbeiter, 1,50 u. halb gemollet, alle Farb.,  
1,50 u. besser. Merkwürdige Anaben-Westen von 3 Jahren an zu  
50 Pf., in reiner Wolle höher, Normal, Sport u. Sibirerbenen  
von 50 Pf. an, Unterjaden u. Seiten 60 Pf., in reiner Wolle  
schwerer, in gefärbt u. gewebt. Feine Schürzen 30 Pf.,  
Damen-Westen mit u. ohne Fern 1,45, in feiner Wolle 2 u. 3 Pf.,  
Mägen u. Kapuzen von 20 Pf. an, Tücher, Schawls, Samoladen,  
Kinder-Jäckchen, Röcken, Strümpfen u. Bleichen kann für wenige  
Pfennige. Größtes Lager Soden u. Strümpfe von 15 Pf. an bis  
zu den härtesten handgefärbten u. reinleidenen. Prima Strickwolle  
10 Roth 88 Pf. Bei größeren Einkäufen ein halbes Pfund in  
Dankarbeit. Nur bei Neumann, Stricker u. Wolf-Geschäft,  
Gärtelgasse 11 und Spiegelgasse 1. Spiegelgasse 11:  
Total-Audverkauf und extra Prozente. 15615

**Woll-Flanelle,**  
gediegene, bestbewährte Fabrikate,  
für 12153  
Blousen, Hanskleider,  
Morgenröcke, Unterkleider,  
Kinder-Kleider, Hemden,  
Sport u. s. w.  
empfehle in äusserst reichhalt. Auswahl.  
**J. Stamm,**  
Grosse Burgstrasse 7.

Bogelfutter von J. G. Mallath, Wörringplatz 7,  
ist das beste und billigste. 12396

**CARL BRAUN,**  
Inhaber: Georg Hering,  
Kürschnerei und Hutgeschäft,  
Michelsberg 13, Wiesbaden 13, Michelsberg 13,



unterhält reiches Lager selbstgefertigter  
**Muffe, Pelz-Barette, Pelz-Mützen,  
Kragen und Colliers,  
Fussstücke, Pelzvorlagen etc.**

Eigene Werkstätte im Hause 18448  
für Neuanfertigung, Umarbeitung,  
Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.  
Alleinige Vertretung u. Niederlage der  
Münchener Lederverfabrik Joh. G. Frey, München.

**Manufactur- u. Weisswaren etc.**  
Marktstrasse 22. **Wilhelm Reitz,** Marktstrasse 22.  
Sonntag, den 27. November c.,  
beginnt der das ganze Lager umfassende  
**grosse Weihnachts-Ausverkauf**  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Ein grosser Posten Reste zu Kleidern  
unter Fabrikpreis.

**Patent-Ruhr-Coks**  
(für Centralheizungen),  
**beste Anthracit-Würfel b**  
(für Dauerbrandöfen),  
**Ia Braunkohlen-Brikets,**  
sowie alle sonstigen Brennmaterialien in nur bester  
Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Max Clouth,**  
Kohlenhandlung.  
Comptoir: Moritzstrasse 23. 15278  
Telephon: 480.  
**Schulranzen und Taschen**  
(selbst verfertigt) 15806  
empfiehlt billigst P. H. Mohr, Sattler, Telasbestr. 2.

**Reine Bordeauxweine,**  
gut gelagert, sorgfältig ausgewählt, von höchst angenehmem  
Bouquet und milder Herbe. Bei 12 Fl. Bei 25 Fl.  
No. 25 St. Emilion 85 82  
No. 27 Chät. Mille Secouises 95 92  
No. 29 Chät. Fomeys Monis 1.15 1.10  
Preis excl. Glas, einzelne Flasche 5 Pf. mehr. 14985  
**F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87.  
Weinkellereien: Rheinstrasse 82 u. 87.

**Knall-Bonbons,**  
grosse Auswahl  
in Neuheiten, mit  
scharfsten Ueber-  
raschungen, Mützen u.  
ff. Confect-Einlagen bei

**Jul. Steffelbauer,** Langgasse 32,  
im Adler. 14273

Anderweitiger Unternehmungen halber bin ich ge-  
sonnen, mein Ladengeschäft aufzugeben und verkaufe deshalb  
meine sämtlichen auf Lager habenden

**Uhren**  
zu billigsten Preisen.

Ältere Stücke gebe unter weitgehendster Garantie  
unter Einkaufspreisen ab. 15614  
Laden auf 1. April oder früher zu vermieten.

**Gustav Walch,**  
Kranzplatz No. 4. Kranzplatz No. 4.






# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Unter einem politischen System wie dem, in das wir hineingewachsen sind, ist Teilnahme am politischen Leben die Pflicht eines jeden Bürgers, ihre Mithilfe ist zugleich für sich, unentbehrlich und gemein. Kurzlich, weil Enthaltung, wenn sie allgemein wäre, Verfall aller guten Einrichtungen, die bestehen, bedeuten; unentbehrlich, weil Gleichgültigkeit gegen die guten Einrichtungen, die patriotische Vorurtheile hinterlassen haben, unsere Schuld gegen sie ignorieren heißt; gemein, weil, wenn sie solchen Einrichtungen zu fehlen, ihre Erhaltung und Verbesserung auf Anderen zu überlassen, Gleichgültigkeit, Wohlthaten zu empfangen, aber nicht zu vergelten.

Epimer.

(Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

## Indellieschen.

Novellette frei nach dem Französischen von A. Friedhelm.

Das dauerte so durch den Frühling, Sommer und Herbst. Mit jedem Tage, wo wir nicht sahen, wurden wir bessere Freunde. Henriette hatte Recht gehabt, sie konnte sich nicht kompromittieren und auch nicht durch mich kompromittiert werden. Ich hatte ihr vorgeschlagen, mein Atelier zu beschließen, und an einem Donnerstag kam sie zum ersten Mal zu mir. Ich sehe sie noch vor mir, wie sie, vom Treppengeländer ganz tollig angehaucht, in ihrem weiten, faltenreichen Mantel, den sie immer trug, da vor mir stand. Vor ihrem Kommen hatte ich sorgfältig Alles, was ich irgend wie an Anstehen besah, in eine Mappe verpackt. Sie verließ das Atelier mit dem festen Glauben, daß ich einer von den Malern sei, die ihr Leben lang Nichts weiter als Stillleben zu malen. Ueber Künstlerstolz und Künstlerleben hatte sie kein richtiges Anschauen und ich vermied es, darüber mit ihr zu sprechen. In ihrer Keuschheit — damals nannte ich es Frömmlichkeit — somit besorgt, suchte sie mich bei meiner Arbeit durch wohlgemeinten Rath zu unterstützen, und wenn sie dann so unbesonnen und vorkühn von dem was sie sagte, zu mir ansah, überkam mich das Verlangen, sie wie ein kleines Schmetterlein zärtlich zu fassen und zu küssen.

Im Frühommer, Henriette sah den langen Winter blühen und angegriffen aus, schlug ich ihr an einem Ferientage vor, mit mir ins Freie zu fahren. Ich wählte dazu den Wald von St. Denis, welcher damals noch so wie heute den Ausflüglern zum Ziel diente.

Es war prächtig draußen in Gottes schöner Welt, die Natur stand in voller Entfaltung, fast menschenleer war es, und beläufig ganz allein, als wenn es Hagenstumm wäre, wanderten wir durch die schönen Anlagen. Der Weg, den wir einschlugen, war an einer Stelle etwas steil, und so bot ich denn Henriette den Arm, um ihr das Gehen zu erleichtern. Sie lehnte sich leicht an mich und nach einigen Minuten des Schwelgens fragte sie mich:

„Nun, fühlen Sie sich wohl, Henriette, sind Sie zufrieden?“

„Ja, Sie verdienen es auch, glücklich zu sein,“ meinte ich darauf. „So gut und lieb wie Sie ist sonst Niemand auf der Welt.“ Ich weiß nicht, was ich noch Alles sagte, sie fühlte sie da neben mir, meine Einbildung ging mich durch. Ich war erfüllt von dem Verlangen, ihr Freude zu bereiten. Ich den Tag schön zu gestalten. Ich sprach ihr immer wieder und wieder von ihren Reden und wie lieb und werth sie mir sei. Da wandte sie mit einem Mal das Gesicht zu mir und in ihren Augen sah ich einen Blick, einen Ausdruck, den ich noch nie darin erblickt, den ich als Künstler und Mann nur zu gut kannte.

Ich sah wohl ihr weiches, schönes Haar, ihren zarten Teint, aber ach! warum war sie verwachsen! Ich erwachte wie aus einem Traum, Henriette war schon wieder „Buddelieschen“ für mich geworden. . . es wollte für den Rest des Tages keine rechte Fröhlichkeit mehr zwischen uns aufkommen.

V.

Mein Freund seufzte tief auf und fuhr dann in seiner Erzählung fort, indem er sich mit der Hand über die Stirn richtete:

Ich war damals so jung, so unerfahren und die Gleichmüthigkeit, welche Henriette in ihrem Benehmen gegen mich bei dem nächsten Zusammenkommen zur Schau trug, künste mich und verleitete mich zu der Annahme, daß ich mich auch bei unserer Kontaktparte in meiner Vermuthung geirrt hatte. Gerade zu der Zeit hatte ich übrigens die schöne junge Frau bei dem Bildhauer wieder gesehen. Ich übergehe die Einzelheiten davon, nur so viel will ich sagen, daß ich ganz unter dem Hauber dieses Weibes stand und seinen eigenen Willen mehr besah. Bei ihr war nichts von der gebildeten Saftmuth Henriettes; unbehelmt um meine Arbeit verführte sie über mich; zu jeder Stunde des Tages kam sie in mein Atelier und dann war es vorbei mit dem Fleiß, ich mußte mit und falls ich wirklich mal eine schwache Gegenrede versuchte, so gab es Scenen und wieder Scenen.

Henriette sah ich in dieser Zeit seltener; es war, als wenn sie eine Ahnung dessen hätte, was voring, obgleich mich ein gewisses Etwas abhielt, ihr von meiner neuen Bekanntschaft zu sprechen. Ich ging seltener zu ihr und forderte sie auch nicht mehr auf, in mein Atelier zu kommen.

Ich weiß nicht, welches Gefühl mich bestimmte, meiner schönen Herrin nichts von meinem Freundschaftsbild zu erzählen; daß sie schön und bestrickend war, das wußte ich wohl, aber ob sie auch gut war, das vermochte ich nicht zu sagen. Im Stillen machte ich mir Gemüthsbiß, meine tauarige kleine Henriette so zu vernachlässigen, und eines Tages, als meine schöne Freundin mir gefant, daß sie nicht kommen könne, bot ich Henriette, bei mir zu frühstücken. Ich suchte mich nach ihrer ruhigen und gleichmüthigen Freundlichkeit, wie nach einem Trunk frischen Wassers.

Henriette kam auch, sie erzählte mir all die kleinen Vorgehenheiten ihres täglichen Lebens und schenkte mir dadurch zeigen zu wollen, daß sie mich nicht zürne.

Aber ein Zufall sollte uns verhängnisvoll werden. Beim Öffnen eines Albums entgingt demselben ein Blatt, auf welchem ich meine Geliebte als Nymphe gezeichnet hatte; nicht in realistischer Weise, aber doch in aller Schönheit und in allem Stolz über diese ihre Schönheit. . . Henriette sah die Zeichnung, erröthete und schweig. . . unbehelgt sagte ich. . . es ist eine Skizze. . . nach einem italienischen Model. . . für ein Bild. . .

Die Zeichnung ist reizend. . . und diese Frau ist sehr schön,“ sagte sie mit leichter Verlegenheit.

Sie schenkte sich zu überwinden, nahm das Blatt, welches leicht in ihrer Hand glittete, und wiederholte:

„Sehr schön. . . ja. . . sehr schön!“

Und dies Wort „schön“ hatte im Munde der Verwachsenen einen so schmerzlichen Klang, daß ich das dicke Bedauern, die zehrende Eifersucht des armen Wesens daraus erkannte. Sie machte sich wohl zum ersten Mal gegenüber diesem Wilde klar, welche Macht die Schönheit ist, und es kam ihr zum Bewußtsein, was ihr mit derselben Alles für immer verpfand worden war. Sie schenkte zu erschauern, und ihr Blick richtete sich wie in stummem Flehen auf mich.

„Sie sind gut und freundlich, Henriette,“ rief ich unwillkürlich. . .

Sie schüttelte stumm den Kopf und legte die Zeichnung fort. Gut. . . freundlich. . . was war das Alles gegen das Eine, was ihr verpfand!

Ich sah neben Henriette, ich streichelte ihre Hände und suchte sanfte Worte zu finden, um das junge Mädchen zu beruhigen, ohne doch merken zu lassen, daß ich ihre Gedanken errathen, ihr Geheimniß durchschaufelt hatte. . . Wie kam es, daß ich das Dessen der Thür überhörte? . . . Möglich stand meine schöne Freundin im Atelier. Sie sah nur, daß ein weibliches Wesen neben mir sah, sah dieselbe nicht genauer an und in voller Leidenschaftlichkeit rief sie:

„Nun, genire Dich nicht! . . . Das nennst Du also arbeiten, während ich fort bin! . . . Mademoiselle hüßt Dir jedenfalls bei Deinem Bild!“

Henriette erbebt sich bleich und zitternd, erkennt in der Dame das Original der Zeichnung, die sie eben erst gesehen. Alles wird ihr klar. . . brennende Röthe steigt in ihr Gesicht. . . sie nimmt rasch ihren Mantel an.

Die junge Frau hatte das Gehehen ihrer vermeintlichen Nivalin bemerkt. . . sie kennt sich kaum noch vor Jörn, . . . wegen einer Verwachsung gelangt zu werden. . . welche Demüthigung! . . . Umsonst versuche ich sie zu beruhigen, ihr klar zu machen, daß Henriette meine Freundin, eine Schwester für mich ist, die Achtung und Respekt verdient.

„Es nützt nichts. . .

„Eine Freundin, eine Schwester? . . . Wirklich? . . . Warum hast Du nie von ihr gesprochen. . . für so leichtgläubig mußt Du mich nicht halten. . . Ich gratulire Dir übrigens nicht zu Deinem Geschick.“

Ohne ein Wort, ohne einen Versuch der Rechtfertigung, hat Henriette das Atelier verlassen. Ich weiß, daß sie nie wieder kommen wird. . . Ich hüße ihr nach, hole sie ein. . . fasse ihre Hände.

„O! liebste, beste Freundin, verzeihen Sie mir. . . ich konnte Ihnen nicht erzählen. . . Ihnen nicht sagen. . . Ihnen eingestehen. . . Ich bin außer mir. . . was glauben Sie nur. . . diese Frau. . .

Ich bin im Begriff eine Lüge auszusprechen. Sie unterbricht mich:

„Et! Lügen Sie nicht. . . Sie sind frei. . . diese Frau hat Rechte. . . an Sie. . . Ich begreife ihr Ersauern, obgleich mir ihre Eifersucht überflüssig erscheint. . . Aber, Herr Herrar. Ich habe kein Recht, Ihnen zu zürnen. . .

Welche Klagen fallen sich mit Thänen. . . ich möchte Henriette nicht verlieren, ich spreche von unserer geschwisterlichen Freundschaft, welche nun so lange besteht. . . aber sie fleht mich nur mit ihren großen, federhaft glänzenden Augen an und wiederholt dann:

„Ich habe kein Recht, Ihnen zu zürnen. . .

Dann geht sie langsam die Wendeltreppe hinab. . . es ist zu Ende. Ich werde sie nicht wieder sehen.

VI.

Und so geschah es auch. Ich habe sie nie wieder gesehen. Am nächsten Tage ließ ich in Henriettes Wohnung, dort erfuhr ich, daß sie mit ihren geringen Habgütern das Haus verlassen, sie habe nicht genau angegeben, wo sie hingezogen, man glaube nach einem Borort. . . Ich ging in die Pension, Madame Martin empfing mich sehr ungnädig und beschuldigte mich, ihre Hülfslehrerin verführt zu haben.

Ich habe lange, lange nach Henriette geforscht, Alles bleich vergebens. Ob sie Paris gleich verlassen, am unwiderstehlich zwischen sich und mir Alles abzurufen? Ich muß es fast annehmen. Die Erinnerung an Henriette gehet für mich zu den schmerzlichsten, und doch verwellen meine Gedanken gern bei ihr, und wenn ich auf der Straße eines der armen, verwachsenen Wesen treffe, welches die verdrängte Gestalt in einem weiten faltenreichen Mantel verhüllt, so kloppf mir jedes Mal das Herz, und unwillkürlich kommt mir der so allgemeine und doch so rührende Spottname „Buddelieschen“ in die Erinnerung zurück.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mächstes Mittheilung über die Kasse der Sterbefälle.

Kein Eintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.

600 Mk. Sterberente werden sofort nach Vorlage der Sterbeurkunde gezahlt. — Die Vermögenslage der Kasse ist hervorragend günstig. Bis heute bezahlte Sterberenten: 102,700 Mk. — Anmelungen jederzeit bei den Vorstandmitgliedern: Hehl, Hofmannstraße 47; Leontius, Kirchstraße 16, und Hübner, Weststraße 51, sowie beim Kassendirektor Koll-Hausung, Oranienstraße 25. P 804

## Schuhwaaren.

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf meiner sämmtlichen Schuhwaaren zu und unter Kostenpreis. Beste Gelegenheit für Jedermann, nur wirklich gute und dauerhafte Schuhe und Stiefel jeder Art enorm billig einzukaufen. Für Private und Vereine, welche Schuhe an Arme schenken wollen, besonders zu empfehlen.

Einlege- und Aufnähsöhlen in größter Auswahl.

Reparaturen schnell, gut und billigst.

Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9

15028

## Zu Weihnachts-Geschenken

Schürzen und Taschen, nur solide eigene Arbeit, empfiehlt

Barbo, Sattler, Mauerstraße 10.

Enorm billig.

Eleganter Christbaum-Schmuck,

feinste Weisswand-Glasperlen,

Cartons mit 6, 12, 50 und 100 Stk., nur 50 Pf.

Gante Christbaum-Wachstöße

30 Stk. im Carton nur 40 u. 50 Pf.

Christbaum-Lichthalter

2 Dutzend 50 Pf.

Gif. Christbaumhänder

absolut sicher stehend, 50, 1.-, 1.50 per Stk.

Kaufhaus

Caspar Führer,

48. Kirchstraße 48.

## Weltbund

zur Bekämpfung der Vivisection

Abtheilung Wiesbaden.

In der That haben auch schon Ärzte — obwohl man es so leugnen oder doch so demüthig verneint — Experimente an Kranken nur zum Zwecke der Prüfung der vivisectionellen Verände gemacht! (Prof. Wollenberg.)

„Arme Kinder als Versuchstiere.“

Die deutsche Rechts-Wochenschrift 1894, N. 48-49 berichtet: Dr. K. Menge, Assistent an der Frauenklinik, Leipzig, wählte an drei neugeborenen Mädchen unmittelbar nach deren Geburt Verände über ein bakterienfeindliches Serbolten der Scheidenschleimhäute. Die Kinder wurden ohne Gebot zu sein, sofort nach der Geburt in Tücher gehüllt u. im Laboratorium zu den Veränden verwendet. Sofort wurden große Mengen Staphylokokken (Eiter-erregende Bakillen) in die Scheide eingebracht, sagt der Experimentator. In zwei Stunden sind die Scheidenschleimhäute mit diesen Bakillen besetzt. Die Scheide theilt der Kinder Secret (Absonderung der Scheidenschleimhäute) u. verwendet daselbe zur Unterfraktion, welche negativ ausfällt. Die Selbstreinigung der kindlichen Geschlechtsorgane bewirkt bei seinen Veränden circa 10 Stunden, nach seiner Auslage doppelt so lange, wie die der Geschlechtsorgane der Erwachsenen. — Die Scheidenschleimhäute eines solchen neugeborenen Mädchens, große Mengen Staphylokokken — jene giftigsten Eitererreger zu übertragen? Mißbrauch des „Menschlichen Materials“ sind solche Experimente! Die Versuchstiere, wie Kanarienvögel u. Meerschweinchen wurden hier die vom Mutterleibe weggenommenen 3 Kinder benannt: (Wölfl, Fockebach, Florerz).

Was sagst Du denn, deutsche Mutter, zu diesem Experiment? Soll das noch weiter gebildet werden?

Die in's Leben gebrachte Thierchen unternommenen Geduldsexperimente mocht man nun auch in's Leben gebrachte Menschenkinder? — (Es keine Gnade gegeben, wo der Vivisektioner aufhöret!)

Darum richten wir an alle edlen Frauen u. Mütter die Bitte, Sammelstücken aus die Hände des Vivisektioners zur Bekämpfung dieser modernen Exortus an Mensch u. Thier. Ausweisung: Kisten für 8. Jahressbeitrag M. 1. P 830

Fortsetzung Samstag, den 7. Jan. (Wochenblatt.)



# Portweine

Preis in Roth von M. 2.25 bis M. 15 per Flasche  
Proben glasweise vom Fass.

Carl Mertz, Wilhelmstr. 13, Spec.-Filiale der

The Continental Bodega Company

## Aepfel. Aepfel.

Wid. 12 Pf. Wid. 12 Pf.

Die schönsten reifbadigen Tafel- u. Weihnachts-Aepfel sind Montag u. Dienstag an der Tannusbahn, sowie Nerostraße 23 zu haben per Wid. 12 Pf., Str. 10 Pf. Nur durch einen Gelegenheitskauf bin ich in der Lage, ich meine Waare für diese Preise zu verkaufen.

**F. Müller,**  
Nerostraße 23.



## Düssel

Berliner Punschessenzen,  
Jamaica-Rum, Arrak etc.

empfehle ich in feinen Qualitäten 15074

**E. M. Klein,**  
1. Kleine Burgstrasse 1.



## Zum Confectbacken

empfehle ich in nur frischer Waare zu billigen Preisen:

**Feinstes ungar. Confectmehl,**

Puder und Gries-Raffinade,  
grob und fein gem. Krystall-Zucker,  
Mandeln, Rosinen,  
Haselnusskerne, Sultaninen,  
Citronat, Corinthen,  
Orangät, Citronen,  
feinste Vanille-Chocolade,  
Backoblaten, Syrup, Honig u. Rosenwasser,  
täglich frisch geriebene

Mandeln und Haselnusskerne.  
Sämmtliche Gewürze garantirt rein. 15164

**P. Enders,**  
Colonialw. und Delicatessen,  
Michelsberg 32. — Telephon 195.

## Bordeaux-Wein-Lager

kann ich nachstehend verzeichnete Sorten als besonders preiswerth empfehlen:

1892r. Mádóc	Mk. 0.90	1891r. Margaux	Mk. 1.90
1892r. Haut-Médoc	" 1.-	1888r. Chät. Belgrave	" 2.10
1890r. St. Julien	" 1.15	1889r. Cos-Labory	" 2.40
1893r. St. Estéphe	" 1.95	1888r. Talbot	" 2.90
1890r. St. Emilion	" 1.40	1889r. Margaux	" 3.90

u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.— per Flasche. 15084

**J. Rapp, Moritzstrasse 31,**  
Weinbau und Weinhandlung.

Detail-Verkauf bei:  
**J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.**

## Vorzügliche Südweine:

Samos per Flasche Mk. 1.—,  
Marsala " " 1.25,

Portwein, Sherry, Madeira  
per Flasche Mk. 1.50

empfehle unter Garantie der Reinheit 15424

Saalgasse 2. **D. Fuchs,** Ecke Webergasse.  
Telephon 475.

80 Pf. Schellfische große 80 Pf.  
30 Pf. Gabeln, im Ausfuhr 30 Pf.

**J. Schaab,** Grabenstraße 3. 15082

## Wartthurn.

Donnerstag, Nachmittags von 4 Uhr an:

**Wegelsuppe.**

Es folgt freundlich ein **Wilhelm Hühler.**

Sonnenberg. Kaiser Adolf,  
unterhalb der Burg.

Wargen Sonntag:

**Wegelsuppe,**

wozu höflich einladet **Moritz Schwarz.**

## Carl Grünig, Kirchgasse 35.



## Linoleum,

Stückwaare u. Läufer,

in verschiedenen Qualitäten.

**Billigste Preise!!**

Linoleum - Teppiche  
und -Vorlagen

in verschiedenen Grössen.

Empfehlenswerthe Weihnachts-  
Geschenke. 15785

Telephon 244.

## Otto Baumbach,

18. Tannusstrasse 18,

empfehle sein grosses Lager von

## Brillen und Pincenez

in Gold, Double, Nickel, Schildpatt etc.

Operngläser und Feldstecher,

Thermometer und Barometer

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

**Billigste Preise.**

15717

## 1200 Stück

## Christbäume

von 1-4 Meter,

15968

## 8. Mauritiusstraße 8

zu jedem annehmbaren Gebot verkauft.

Junge mit Hafer gemästete Ort-Gänse

best. fr. geg. Nachn. von 47 Pf. d. Pfd. an. Enten 60 Pf.  
D. Kewied. Höfen (Ch.-Dr.).



## Fritz Meinecke,

Sattler,

Webergasse 36, Webergasse 36,

gegenüber der „Stadt Frankfurt“,

empfehle sein Lager in selbstgebastigten

Schulranzen und -Taschen,  
sowie Hand- und Reisekoffern, ferner

Hasenträger, Portemonnaies etc. etc.  
Reparaturen prompt u. billig. 15428

## Braunkohlen-Brikets

Niederlage: **LONATUS** Verkauf:  
Rheinbahnhof. Luisenstr. 36.

angenehme milde Feuerung bei kühler Witterung.  
Ferner empfehle alle Sorten Kohlen, Coks, Grude-  
coks, Anzündholz, Feueranzünder etc.

**Wilh. Theisen,**  
Kohlenhandlung. 15343

## Gelegenheitskäufe für Weihnachten!

Spiegelschränke, Wunderschränke, Verticoms, Gallerie-  
schränke, Kameliaschrank-Carnituren und Sophas, Feiers-  
Wiegel, Waschtiselleiten, alle Sorten Kleiderschränke, Hauch-  
und Hippisfische, Rollenständer, Aufbaum-Schalen,  
Bewundern, schöne Damen-Schreibische u. s. w. Alle  
Gegenstände verkaufe ich wegen Räumung meines Ladens  
für die Weihnacht sehr billig. 15971

**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**  
Transport und Verpackung frei.

## Calden-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1898/99

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

## Zu bevorstehenden Feiertagen!

Beste und billigste Bezugsquelle für

# Eier u. Butter

in nur besten Qualitäten bei

**J. Hornung & Co.,**

Telephon 392. 3. Häfnergasse 3. Telephon 392.

Wir offeriren nachfolgend:

Grösste frische Italienische Eier	per Stück 10 Pf.	25 Stück Mk. 2.40.
Grosse frische deutsche Sied-Eier	7 Pf.	Mk. 1.70.
Grosse frische deutsche Sied-Eier 2 St.	13 Pf.	Mk. 1.60.
Grosse conservirte Koch-Eier per St.	6 Pf.	Mk. 1.45.

## Land-Eier,

garantirt frische Bauern-Eier,

sammeln Rohtrinken sehr empfehlenswerth.

per Stück 10 Pf., 25 Stück Mk. 2.40.

Fst. Centrifugen-Molkerei-Süßrahm-

## Butter!

aus pasteurisirtem Rahm von tägl. frisch eintreffenden Sendungen,

per Pfd. Mk. 1.25 u. Mk. 1.30.

Besonders empf. noch meine hochfeine kernhafte u. gutschmeckende

## tägl. frische Hofgut-Tafelbutter

per Pfd. Mk. 1.20.

Prima garantirt reine Schmelz-Butter

per Pfd. Mk. 1.10,

bei Abnahme von 25-30-Pfd.-Töpfen nur Mk. 1.05.

Alles wird frei ins Haus geliefert.

NB. Gleichzeitg richte ich die ergebene Bitte an meine vor-  
ehrte Privatkundschaft, mir vor den Feiertagen die Bestellungen,  
wenn möglich, stets einen Tag früher zu geben, damit sämtl.  
Aufträge wunschgemäß zur Ausführung gelangen können.

## Weinhandlung.

Empfehle zu bevorstehenden Feiertagen meinen  
selbstgezogenen Pflzer Wein die Flasche  
von 50 Pf. an, in Gebinden entsprechend billiger.  
Proben stehen zu Diensten. 15981

**H. Schumacher,**

Hellmundstrasse 20.

## Herren und Damen

zeige ich freil. an, dass ich nach Weih-  
nachten, am 3. Januar 1899, meinen

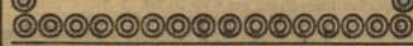
## II. Extra-Tanz-Kursus

eröffne. 15660

Ann. erb. Bleichstrasse 15a, 2. Et.

## Rob. Seib,

Balldirigent der I. Vereine in Wiesbaden.



## Dübneraugen

zu entfernt Schmerz u. gefahr-  
los J. Kuhl, gepr. Heil-  
schülfr. Strohhof 5. Wichtigste Anzeigen! 14844

Präparatur, complet, mit 1/2 Mtr. Schlauch, von  
1 Mk. 2.— an. Artikel zur Krankenpflege. Billigste  
Bezugsquelle für Bandagen, Leibbinden und Suspensoren.  
Hosenräger in reicher Auswahl. Toilette-Artikel und  
Parfümerien. Nur Grabenstrasse 2. C. Mertan,  
vorm. C. Müllner, Ecke der Marktstrasse. 15986

Wollfäden, ar. u. fl. billig an haben bei Bamberg, Nerostr. 22

## Schaukelpferd

zu verf. Hirschstrasse 9, 3.

## Königl. Theater.

Wegen Abreise sind 2 Vorderplätze 1. Langgasse,  
Serie A, sofort zu vergeben. Näh. Adolphstraße 21, 1,  
zwischen 5 und 7 Uhr.

## Königl. Theater.

Abendprogramm 2. Mann, Balkon  
oder 2. Reihe, auf 2-3 Monate  
gekauft. Gesh. Effecten erbeten an die Firma  
W. Spindler, Wärenstraße 7.

## Verloren

ein schwarzeidener langer Shawl in der Stadt oder  
Pferde- oder Dampfbahn bis zum Arriegerdenmal,  
Nerostr. Abzugeben gegen 3 Mark Belohnung Frank-  
furterstraße 21.

Eine Familie, wo der Mann schon jahrelang  
langenkrank und die Frau seit 7 Monaten krank  
ist, bietet edle Menschen, ihren drei Kindern eine kleine Freude zu  
Weihnachten zu machen. Näh. Steinstraße 16 b. Schreiner **Meak.**

Weihnachtsbrötchen. **Armed Wadden,** 4 Jahre an offenem  
Fein mit 4 Wunden lebend, bietet edle Menschen um ein kleines  
Weihnachts-Geschenk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15907

Stri u. L. v. M. abbl. Schuhl.

## Ein Bravo

dem Gütender der Rath über Herrn

**Hans Schwarze vom Residenz-Theater.**

Der Bitte an Herrn Dir. Dr. Rauch schließen sich  
gerne an

Weitere Bewunderer seiner Kunst.



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Große Vogel-Ausstellung 28. Kirchgasse 28.

Empfehle in enormer Auswahl zu billigsten Preisen, als schönste Weihnachts-Geschenke passend:



Grünköpfige Zwerg-Papageien,  
Wellensittiche, ausgefärbte, tadellose, zucht-  
fähige Vögel,  
verschiedene Sittich-Arten,  
grüne u. grüne  
fingerzahne Sprechende Papageien,  
zahme Aeffchen,

weiße Reissinken,  
japanische Mönchen,  
dreifarbigte Nonnen,  
Feuerweber (in Pracht),  
Bandfinken,

edle Sarzer Kanarien

in allen Preislagen,

Dompfaffen (prächtl.),

Stieglitze (ungarische, große) z.

P. P. Die Vögel werden auf Wunsch bis  
zum heiligen Abend referiert. 1898  
Versandt nach auswärts.

**Julius Praetorius, Vogelhandlung,**  
28. Kirchgasse 28.

## Das Kaufhaus Otto Nietschmann N.,

29. Kirchgasse.

neben M. Schneider's Geschäftshaus,

Kirchgasse 29.

macht auf seine



## Grosse Weihnachts-Ausstellung



Dieselbe umfasst:

ergebenst aufmerksam.

**Puppen,** gekleidet und ungekleidet, von der einfachsten bis zur  
feinsten Ausführung.

**Puppen-Zubehör,** wie Leder-, Stoff-, Kugelgestelle, Beine,  
Köpfe in Porzellan, Biscuit, Metall,  
Patentmasse (unzerbrechlich), Perrücken aus echtem Haar, Schuhe, Strümpfe,  
Hüte, Zimmer- und Küchen-Einrichtungen, Service in Blech, Emaille, Porzellan,  
Wagen u. s. w.



**Spielwaaren u. Spiele** in allen nur denkbaren  
Arten und in jeder  
Preislage.



**Galanterie-, Leder-, Luxus-  
Gegenstände**

in reicher Auswahl.

**Haus- u. Küchen-Artikel**

in Glas, Porzellan, Steingut, Emaille und Nickel.

**Bestecke. Lampen. Waagen. Holz- u. Bürsten-Waaren.**



**Grosse Auswahl in Ess-, Kaffee-, Bier-, Liqueur-Servicen.**

Ich bemerke noch, dass ich nur diesjährige neueste Erzeugnisse, keine aus früheren Jahren, auf Lager habe.

**Gute Waaren!**

**Billigste Preise!**

**Herren- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen, Knaben- Paletots, Anzüge, Hosen, Joppen**

empfehle bis Weihnachten zu herabgesetzten Preisen.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

**Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- u. Neugasse.**

**Krystall.**



Die Weihnachts-Ausstellung ist eröffnet.

**Tafelservice** für sechs u. zwölf Personen, in Porzellan u. Steingut, v. Mk. 40.— bis Mk. 300.—.  
**Waschgarnituren** von Mk. 3,50 an.  
**Thee- und Kaffeeservice.**  
**Figuren, Vasen.**  
**Jardinières, Nippes.**  
**Kunst- und Luxusgegenstände.**  
**Wandplatten.**  
**Schirmständer.**  
**Servierbretter mit Einlage**, in Eichen-, Bambus- und Nickelfassung.  
**Cakes- und Honigdosen**  
**Saintschüsseln, Kuchenplatten** montirt.  
**Zinnbecher, Zinnkrüge etc.**  
**Compl. Trinkgarnituren**, einfach und reich geschliffen, guillochirt und gravirt.  
**Bowlen** von Mk. 12.— an.

Sämmtliche Gegenstände sind in allen Preislagen u. grösster Auswahl am Lager u. übersichtlich ausgestellt.  
**Versandt nach allen Orten! Preise billigst!**

**Porzellan.**

**Steingut.**

**Praktische, hochwillkommene Weihnachts-Geschenke!**

Denkbar grösste Auswahl für Weihnachts-Geschenke passender Gegenstände bieten die ausgedehnten Ausstellungsräume der Firma:

**M. Stillger** (Inh. Wilh. Stillger), **Ausstattungs-Magazin,**  
**16. Häfnergasse 16,**  
 in nächster Nähe der Langgasse, Webergasse und des Marktes.

**Wein-, Bier-, Liqueursätze.**  
**Pokale, Humpen.**  
**Eis- und Dessertservice.**  
**Fruchtschalen, Aufsätze.**  
**Caraffen, Sturzcaraffen.**  
**Honigdosen, Butterdosen.**  
**Käseglocken, Sahneglaser.**  
**Toilettesätze** (gepresst und mit Schliff).  
**Becher** für Sport etc. in enormer Auswahl.  
**Beckelseidel** in jeder Preislage.  
**Bierkrüge** etc. etc.  
**Naturgetreue künstliche Blumen** in grosser Auswahl. NB. geschmackvolle Füllungen v. Vasen, Jardinières werden zu jeder Preislage geliefert!  
**Kinder-Waschtische, -Ess-Service, -Kaffeeservice** etc.

Rheinwein- und Moselwein-Römer ca. 350 Sorten, von denen einhundert bis hundertfünfundzwanzig verschiedene Meinungen darin sind unübersehbar.

NB. Ein Besuch meiner Ausstellungs-räume ist kostenlos und werden gekaufte Gegenstände auf Wunsch bis zum Porto aufbewahrt.

16791

**Rothe Italienische Tischweine.**

Vino da Pasto per Fl. Mk.	0.65	ohne Glas,
Marca Italia	0.80	„
Barletta la	0.80	„
San Severo	0.95	„
Chianti	1.15	„

empfiehlt 16247

**P. Enders,**  
 Colonialw. u. Delicatessen,  
 Nicholsberg 32.  
 Teleph. 195.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.

**Einladung zum Abonnement auf die Casseler Allgemeine Zeitung.**

Durchaus patriotische, aber allen Fortschritten fernstehende Haltung. Der Bezugspreis in Cassel, sowie durch die Post beträgt

**nur 2 Mark.**

Schnelle drahtliche Berichterstattung aus dem In- und Ausland, politische Betrachtungen, ausführliche Correspondenzartikel aus Stadt und Land, ausführliche Reichs- und Landtagsberichte, Auszüge aller Romane und Novellen, interessante Feuilleton-Artikel, Sonntags-Bildereien, Theater-Berichtungen, Bittungsberichte (Direct von der Deutschen Stenografie), Börsen-Nachrichten (Welt- und Preuden-Börse) etc. Die Sonntagsbeilage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“:

**„Haus-Freund“**

enthält kleinere Erzählungen namhafter Autoren, populärwissenschaftliche Aufsätze von allen Gebieten, Gekochtes und anregend erregend, Kunstausstellungen, poetisch wertvolle Gedichte, Humoristisches, Räthsel etc. Außerdem erhalten die Abonnenten unentgeltlich geliefert: je einen

**Sommer- und Winter-Fahrplan**

in Blaufarben, ferner ein vollständiges Eisenbahn-Kursbuch in Taschenformat am 1. Mai und 1. October. Und die Leser auf dem Lande eine von den besten Hochschiffchen besetzte

**Landwirthschaftliche Beilage.**

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ erscheint täglich früh Morgens und wird mit den ersten Eisenbahnzügen verpackt.

Die „Casseler Allgemeine Zeitung“ ist Hauptpublications-Organ fast sämtlicher Behörden des Regierungsbezirks.

Anzeigen, die gepaltene Kleinzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet, finden bei der ersten Auflage der „Casseler Allgemeinen Zeitung“ weisse Bedruckung.

Zum Abonnement auf das folgende Vierteljahr laden ergebenst ein

Verlag und Schriftl. der „Casseler Allg. Zeitung“.

Preis vierteljährlich durch die Post bezogen 2 Mk.



Completos Service (Karaffe gefüllt mit Wadi-Kisau-Liqueur) aus Mk. 9.—.

**Theehaus Wadi-Kisan. Cacao-Grotes. Wiesbaden,**

**Grosse Burgstrasse 13.**

Als passendes Festgeschenk empfehle ich den zuletzt in Triest mit der goldenen Medaille und Ehrenpreis ausgezeichneten

**Wadi-Kisan-Liqueur.**

Ein wohlchmeckender aromatischer Liqueur, nach bewährter Methode aus den feinsten Theesorten und feinstem Cognac zubereitet, ohne Zusatz von Essenzen irgend welcher Art. Erhältlich in 1/4 u. 1/2 Flaschen, acht chinesischen, siamischen und Delf-Theekannen, altmexicanischen Krügen, sowie Karaffen, Urnen und verschiedenen originalen Porzellan-Füllungen mit Delf-Malerei im Preise von 1 Mk. bis 8 Mk. Probefläschchen 50 Pf.

Verpackung frei. Versandt durch ganz Deutschland.

**Tido Thiemens, Grosse Burgstrasse 13.**



Goldene Medaille.



Schutz-Marko.



Wiesbaden 1896.

**Besonders preiswerth**

sind meine nachstehend verzeichneten Weine, die ich zu den Festtagen angelegentlichst zu empfehlen mir erlaube. Proben werden in meiner Kellerst., Moritzstrasse 31, mit Vergnügen gratis verabreicht; ohne Kaufzwang.

a) Rheinweine.		b) Moselweine.	
	Fl. ohne Glas.		Fl. ohne Glas.
1893er Weisswein (eigenes Wachstum)	Mk. — 70	1894er Obermoseler	Mk. — 35
1893er Winkeler	— 70	1893er Zeltinger	— 35
1892er Oppenheimer Goldberg	— 90	1893er Graacher	— 90
1890er Erbacher	1.10	1892er Brauneberger	1.10
1893er Winkeler Hausersprung	1.40	1892er Erdener Treppchen	1.30
1893er Rüdesheimer	1.60	1893er Scharzhofberger	1.60
1893er Rüdesheimer Rheintrottländ.	1.90	1893er Mosellümchen	1.65
1893er Schloss Reinhartshausener Wechselbaum	2.15	1892er Triltschheimer (Cress. Graf Kesselstatt)	1.60
(Cress. Prinz Albrecht v. Preussen)	2.15	1893er Cansemer (Cress. Bischöf. Priester-Seminar)	2.50
1893er Ravenshaller Berg	2.40	1893er Zeltinger Schloss (Cress. Purcell)	3.40
1888er Marcobrunner	2.90		

Bei Mehrabnahme Probierauslegung. Garantie für absolute Reinheit.

Deutsche und Italienische Rothweine, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Ungarische und Griechische Weine, Südweine, Champagner, Spirituosen u. s. w., Alles in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

**J. Rapp, Moritzstrasse 31.**

Weinbau und Weinhandlung.

**Detail-Verkauf bei J. Rapp Nachfolger, Goldgasse 2.**

15961

**Wegen Geschäfts-Verlegung:**  
**Grosse**  
**Preis-Ermässigung**  
 meines enorm grossen Waarenlagers!!!

**Herren-Anzüge**

elegant verarbeitet, aus soliden Stoffen  
Mk. 12, 15, 18, 20, 25 und höher.

**Herren-Paletots**

in dunkeln und Mode-Farben  
Mk. 10, 12, 15, 18, 21, 24 und höher.

**Herren-Loden-Joppen m. Futter**

Mk. 5, 6.50, 7.50, 8, 9, 10 und höher.

**Herren-Hosen**

eleganter Schnitt  
Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8 und höher.

**Knaben-Anzüge**

ca. 1200 Stück in allen Farben und Façons  
Mk. 2.50, 3, 4, 5, 6 und höher.

**Knaben-Mäntel u. Paletots**

solide Verarbeitung  
Mk. 3.50, 5, 6, 7 und höher.

**Grosses Lager in Burschen-Anzügen, Mänteln und Joppen.**

Ausserdem empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager in  
**Radfahrer-Anzügen, Havelocks, Hochzeits-Anzügen, Fracks, einzelnen Saccos und Westen, Knaben-Leibchen-Hosen** von 70 Pf. an.

**Marktstrasse 23. Max Davids, Marktstrasse 23,**  
neben Cenditorei Maldaner.

**Zu Weihnachten**

empfehle meine ächten Boster Decors für Jülicher Marzipan, Decors (Special), Braunschwig u. Holländ. Königstuden, alle 17 Sorten Hainberger Schinken in grösster Auswahl, alle Sorten Pfeffermühle, ächte Badener Branten, Zornet Roth (Weiss), Silberbrand für Königstuden (Berlin), ächten Dell. Special, sowie versch. fr. Confect, Special, Rais-Confect, Marzipan, Buttergebäck u. c. in bekannter Güte.

Wilh. Mayer, Schillerplatz 1, Gde. Friedrichstr.

**„Berliner Börsen-Zeitung“**

44ster Jahrgang.

Ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 43 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Warenhandels und der Industrie gewidmet, verzichtet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei Auskunft über alle Vorgänge der inneren und äusseren Politik, bespricht in sachgemässer Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börse, die neuesten Marktberichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom commercialen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, die liefert in jeder Woche eine **Verlosungs- u. Restanten-Tabelle**, ferner nach Bedarf den **Coursenotiz-Commentar**, sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Massenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Web- und Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen Märkten (Oberschlesischer, Böhmisches, Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse), von Glasgow, Middlebro', London allgemeiner Metallmarkt (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.), New-York u. A. m. Die **Notirungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse** bringen wir uns schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das seit einigen Jahren in Intervallen den Abonnenten als Extra-Beilage in Einzelbogen geliefertes Werk

**„Deutsches Baugüter-Buch“**

wird Anfang des neu beginnenden Jahres in 6. Auflage vollendet und dann auch an Nicht-Abonnenten abgegeben; brochirt zum Preis von Mk. 12.— gebunden . . . . . 18.50

mit weissem Papier durchschossen zum Preise von . . . 16.50  
Finanzielle **Schwanenmacherungen** erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Konvolute** jeder anderen Art werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kasiraff und Kaufkraft auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,  
Berlin W., Kronenstrasse 37.



**Gold. Trauringe, gestemp.,**

liefere in sauberster Ausführung zu jedem gewünschten Preise.

**Weihnachts-Geschenke, reizende Neuheiten.**

Armbänder, Brochen, Ohringe, Ketten, Knöpfe.

Uhren, ächte gold. Ringe, gest., v. Mk. 2.50 an.

**G. Gottwald, Gold- u. Silberarbeiter, 7. Faulbrunnenstrasse 7,**  
Ankauf von altem Gold und Silber. nahe der Schwalbacherstr.

**Astrachan-Caviar.**

<b>Prima mildgesalzenen</b>	<b>pr. Pfd. 12 Mk.</b>
„ ungesalzenen Beluga Malossol	„ „ 15 „
<b>Hochprima grauen</b>	„ „ 16 „
<b>Prima mildgesalzenen Stör</b>	„ „ 10 „

empfiehlt in stets frischer Sendung

**Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**

NB. Ich beziehe meinen **Astrachan-Caviar** von **Grosshändlern**, welche in **directer Verbindung** mit den **Fischereien** stehen (bekanntlich geben die **Fischereien nur an Grosshändler** ab) und da ich nur mit den **ersten Grosshändlern**, sowohl im **Inlande** wie **Russland (Warschau)**, in **Verbindung** stehe, so bin ich stets in der **Lage**, das **Feinste** zu liefern, was die **Saison** bietet.

**Special-Haus für Corsets**

**J. Reutlinger, 16. Webergasse 16,**

empfiehlt ein reichhaltiges Lager in **Corsets**



von den billigsten bis zu den hochfeinsten französischen und Brüsseler Fabrikaten. **Geradehalter, Büstenhalter, Reform- und Sport-Corsets.**

**Reitgürtel, Leibbinden** aller Systeme und in jeder Preislage.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Ausser obigen Artikeln empfehle als neu aufgenommen: in **Fianell, Velour** und **Seide** in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Sorten.

**Taschentücher** in allen möglichen Arten.

**16. Webergasse 16. J. Reutlinger, 16. Webergasse 16.**

vormals S. Winter Nachfolger,  
im Hause des Herrn Jutel.

15839

# Specialgeschäft aller Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege.



## Gottlob Kurz, Wiesbaden, 6. Bahnhofstrasse 6,

empfiehlt sein reiches Lager in allen Artikeln zur Gesundheits- u. Krankenpflege.



### Artikel für Wöchnerinnen, wasserdichte Gummi-Betteinlagen, chirurgische Gummiwaaren und Verbandstoffe aller Art, Leibbinden, Bandagen, geruchlose Zimmerclosets, Bidets, Bettische, Fahr- und Tragstühle, Apparate für Massage und Zimmergymnastik, Reise- und Taschen-Apotheken, Thermometer etc. etc.

14795

#### Zu Festgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in Figuren, Büsten etc. in Gyps- und Gipssteinmasse zu bekannt billigen Preisen in tadelloser Ausführung.

**Jean Schill, Bildhauer,**

Dohrmerstraße 5.

Einziges Special-Geschäft am Plage.  
**Keine Hauswaare.**

Gleichzeitig bringe meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung. 15490

#### Zu Weihnachts-Arbeiten: Flüssige Bronzen,

gebrauchsfertig zum Bronzieren aller Gegenstände aus Metall, Gyps, Holz, Korbwaaren, in Decorationswecken etc. in Gold, Silber, Kupfer, Blau, Grün, Roth etc., per Flasche 25 Pf. ferner sämtliche Bronzen in Pulverform, sowie Bronze-Tinktur, Pinsel etc. 15689

**Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.**

Telephon 82.

#### Für Herren

finden Sie untreulich das schönste Weihnachts-Geschenk bei

**C. Kniefell, Inhab. Fr. Friek,**

9. Wilschberg 9, Ecke Gemeindegäßchen.

Größte Auswahl in Pfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, Schmapfäden jeder Art und Vereislage, Cigarren und Cigaretten in eleganten Schmuckschachteln zu 25, 50 u. 100 Stück, sowie sämtliche Rauchwaren. Reparaturen werden prompt erledigt.

Ferner: Herren-Regenschirme zu allen Preisen (Edelhölzer und Stahlblech).  
NB. Bitte genau auf No. 9 zu sehen. 15878

Postliste No. 3187. Postliste No. 3187.

#### Hamburger Neueste Nachrichten.

Abonnement nur Mf. 1.20 pro Quartal incl. Versicherung.

Die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sind eine Zeitung großen Umfanges, bringen einen vollständigen Tagesbericht, ein vollständiges Verzeichniss der täglichen Unterhaltungsblätter, ferner erscheint regelmäßig die vollständige Belegausgabe der Hamburger Stadt- und Provinz-Zeitung. Tägliches Heftung 10-16 Seiten.

Wegen der großen Verbreitung in allen Kreisen ganz vorzügliches Inserations-Organ. Preis pro Zeile 2 Pf. Kleiner Anzeiger 10 Pf.

Jeder Abonnent ist mit 1000 Mf. gegen Unfall versichert.

Reinerlei Rückzahlung.

Seit Einführung der Versicherung, am 1. April 1898, gelangten bereits zur Auszahlung:

- 1000 Mf. am 16. April an Frau Fr. Arnold, Altona.
- 1000 Mf. „ 7. Mai „ Gratio, Hamburg.
- 1000 Mf. „ 1. Juli „ H. v. d. Velde, Harburg.
- 1000 Mf. „ 2. Aug. „ Hahn, Hamburg.
- 1000 Mf. „ 10. Sept. „ Wegner, Hamburg.
- 1000 Mf. „ 7. Nov. „ Köhler, Hamburg.
- 1000 Mf. „ 3. Dez. „ Gemin, Harburg.

500 Mf. in einem traglichen Falle am 9. Dezember an die Eheg. Koop, Hamburg.

Ferner liegen noch vor 5 Fälle aus Hamburg-Altona und Harburg, sowie 1 Fall aus Grimmen b. Stralsund und deren der Gleichung seitens der Versicherungs-Gesellschaft „Securitas“, Berlin.

Niemand sollte vermissen, durch Abonnement auf die „Hamburger Neueste Nachrichten“ sich gegen Unfall zu versichern.

Probe-Nummern nebst Versicherungs-Bedingungen gratis und franco.

**Expedition der Hamburger Neueste Nachrichten**

#### Aquarien

und Terrarien in allen Größen, mit und ohne Ausstattung, von 1.50 Mf. b. 60 Mf. (24 Ztr. Inhalt 5 Mf., 84 Ztr. Inhalt 20 Mf.)

**C. Nistler, Spengler, Altenbogenss. 7.**

Werkstätte u. Lager im Hinterhaus Hart. (Rein Jochen.)  
Patent auch Nichtkäufern gestattet.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Für die beginnende Weihnachts-Saison sind unsere neu restaurirten Verkauf-Magazine **16. Goldgasse 16** complet assortirt.

**Grosses Lager**

in **Sesseln u. Blumentischen**

in Rohr, Bambus u. Weide.

**Lieferung completer**

**Möbelments.**

**Kinder-Wagen, Puppen-Wagen,**

**Sportwagen.**

**Bambus-Tische.**



**Grosses Lager**

in **Kinder-Stühlen**

zum Hoch- und Niedrigstellen

schon von 2 Mf. 6.— an.

**Triumph- und**

**Brillantstühle**

in allen Preislagen.

**Bambus-Etagären.**

**Grosses Lager**

in allen **Korbwaaren, in Arbeits-, Zeitungs- und Nähständern.**

in **Papier-, Arbeits- und Markt-Körben.**

**Vogelbauer mit Ständern.**

Durch eigene Bambus- und Rohr-Möbel-Fabrikation sind wir in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden. Reparaturen billigst. 15008

### Heller & Heerlein, C. Döring Nachf.

Verkauf-Magazine:

**16. Goldgasse 16.**

**Telephon 737.**

Lager u. Fabrikhaus

**12. Saalgasse 12.**

## Laterna magica, Sciopticon und Kinematographen.



Alle Laternen sind mit den feinsten und correcten Gläsern versehen und von anerkannt ausgezeichneter Wirkung, auch sind die beigegebenen Bilder künstlerisch ausgeführt, per Stück von 50 Pf. an bis zur feinsten Ausführung.

Bilder in grösster Auswahl, per Dtzd. Bilderstreifen von 50 Pf. an, empfiehlt 15024

**Telephon 452. H. Kneipp, Goldgasse 9.**

Abtheilung für photograph. Artikel.

## Gg. Otto Rus, Uhrmacher,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäfts,

gegründet 1863,

**4. Mühlgasse 4 (Ecke Goldgasse u. Hüfnergasse),**

bringt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in allen Arten Uhren in empfehlende Erinnerung.

Zusicherung gewissenhafter reeller Bedienung.

Ganz besonders empfehle ich meine aufs genaueste regulirten **Präzisions-Taschenuhren**, Genfer und Glashütter Fabrikate.

Ferner meine sehr sorgfältig gearbeiteten **Uhren** in milderen Preislagen, für **Damen und Herren**, durchaus zuverlässig und richtig gehend.

**Billige Taschenuhren** in grosser Auswahl u. allen Preislagen.



**Regulateure, Hausuhren, Salonuhren** in bester und schönster Ausführung.  
**Pendulen, Schreibtischuhren, Wecker, Küchenuhren, billige Wanduhren.**

Eine Anzahl älterer vorzüglicher Stücke gebe zu sehr ermässigten Preisen ab.

**Uhrketten** in Silber, Golddouble, Nickel.

15029

## verkauf von Papier-, Schreib-, Lederwaaren und Albums

zu bedeutend ermässigten Preisen wegen Umzug.

Zum Verkaufe kommen: Briefpapiere in Cassetten, Portemonnaies, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Schreibmappen, Photographie-Albuns, Postkarten-Albuns, Liebig-Albuns, Evangel. Gesangbücher. Ich bemerke, dass sämtliche Waaren guter Qualität sind und zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet sind. 15692

**17. Goldgasse 17. Ed. Weimar, 17. Goldgasse 17.**



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Die Bestandtheile der Luft.

Von Dr. H. Gross.

Als zu Torricelli's Zeiten hielt man unsere atmosphärische Luft für einen einfachen Körper, ein Element, für einen Grundstoff, der nicht weiter zerlegbar sei. Aber auch dem Entdecker des Barometers gelang es nicht, Beweise für seine Vermuthung, daß unsere atmosphärische Luft ein zusammengesetzter Körper sein müsse, zu erbringen. Dieses gelang erst vor nun 125 Jahren, im Jahre 1773 dem Chemiker Scheele, der nachwies, daß die Luft hauptsächlich aus zwei Gasarten bestehe, dem Sauerstoff und dem Stickstoff. Diese beiden Grundstoffe sind aber nicht chemisch verbunden, sondern bilden nur ein mechanisches Gemenge von 79 Raumtheilen Stickstoff und 21 Raumtheilen Sauerstoff, oder, da der Sauerstoff schwerer als der Stickstoff ist, von 77 Gewichtstheilen Stickstoff und 23 Gewichtstheilen Sauerstoff. In reinem Sauerstoff würde alle Lebende verkümmern, in reinem Stickstoff alles erstickend.

Neben diesen beiden Hauptbestandtheilen enthält die Luft noch eine Reihe gasförmiger und fester Körper, zwar nur in verhältnismäßig kleinen Mengen, die aber doch von großem Einfluß auf Witterung und Gesundheit sein können. In erster Linie kommt hierbei der Wasserdampf in Betracht, der je nach der Witterung in kleinen Verdichtungen bis zu vier Prozent vorhanden sein kann. Diese Variation im Wasserdampfgehalt bedingt das schöne, trockene und feuchte Wetter.

Von beinahe ebenso hoher Bedeutung für die Veränderungen in der Atmosphäre wie für das animalische Leben auf der Erde ist auch der Kohlenstoff-Gehalt der atmosphärischen Luft. Er beträgt in der freien, reinen Luft zwar durchschnittlich nur 0,03 Volumprozent, ist daher auf das animalische Leben nie von schädlichem Einflusse, spielt aber trotzdem eine große Rolle für das vegetabilische Leben. Der Mensch athmet nämlich Sauerstoff ein und Kohlenstoff aus, während die Pflanzen es umgekehrt machen; sie athmen Kohlenstoff ein und Sauerstoff aus, am intensivsten bei Tage, unter der Einwirkung des Sonnenlichtes. Das athmen schon vor Jahrtausenden die Naturdämonen und verehrten daher die Sonne göttlich, als den Ursprung alles Lebens. Was früher die Völker instinktiv

ahnten, das hat die wissenschaftliche Forschung heute klar bewiesen. Ohne Sonne hätten wir keinen Wechsel der Jahreszeiten, keinen Tag und Nachtwechsel, keinen Regen, keinen Witterungswechsel.

Da in der Nacht die Sonne nicht scheint, so ist auch zu dieser Zeit der Kohlenstoffgehalt der Luft größer als bei Tage. Daher verbietet die Gesundheitslehre, Pflanzen im Schlafzimmer zu haben.

Der durch das unaufrichtige Athmen von Mensch und Thier verbrauchte Sauerstoff wird durch die Kohlenathmung der Pflanzengemeinschaft wieder ersetzt, indem sie den Kohlenstoff zum Aufbau ihrer einzelnen Zelle verbraucht und den freien Sauerstoff wieder von sich giebt.

Beträgt der Kohlenstoff-Gehalt der Luft im Freien nur 0,03—0,05 Prozent, so kann er dagegen in geschlossenen Räumen auf das Fehlfache und noch mehr steigen, und muß natürlich dann schädlich auf alles Leben einwirken. Da, wo bei mangelhaftem Luftwechsel Menschen oder Thiere athmen, da wo Samen keimen, Flüssigkeiten gähren, Feuer brennen, entwickelt sich die Kohlenstoff in größeren Mengen. Sie strömt auch aus dem Erdboden hervor, erzeugt entweder durch vulkanische Prozesse oder durch vulkanische Vorgänge; sie fällt dann, da sie schwerer als Luft ist, Brunnen, Schächte und Keller Räume als schädliches Gas.

Küher diesen beiden Beimischungen enthält die Luft auch sonst noch gasförmige Körper, wie Ammoniak, schwefelige Säure, Ozon, Wasserstoffperoxyd; aber diese Gasarten kommen in so geringer Menge vor, daß ihre Gegenwart keine Bedeutung hat, weder im guten noch im bösen Sinne. In neuester Zeit hat man auch einen neuen Stoff entdeckt, den die Gelehrten das „Argon“ genannt haben. Man hält es für eine Modifikation des Stickstoffes, wie Ozon eine solche von Sauerstoff ist.

Neben den gasförmigen Beimischungen enthält unsere Luft auch eine Lumenge fester Bestandtheile, die man unter dem Sammelnamen „Staub“ kennt.

Und eben dieser Staub ist der größte Feind der menschlichen Gesundheit. Das, was in den Straßen und in unseren Wohnungen als Staub umherfliegt, was wir einathmen, ist ein Gemisch der verschiedenartigsten Stoffe aus allen drei Reichern der Natur. Recht deutlich kann man sehen, was unsere Lungen manchmal in sich aufnehmen und

bekämpfen müssen, wenn man den frisch gefallenen Schnee auf der Straße oder auf dem Dache nach einigen Stunden schon mit einer Schmutzschicht bedeckt findet, natürlich in der Stadt weit schlimmer als auf dem Lande. Selbst in der verhältnismäßig reinen Landluft sind mehrere tausend Staubtheile in einem Kubikcentimeter Luft enthalten; in Städten können diese Staubtheile die Höhe einer Viertel-Million in einem Kubikcentimeter Luft erreichen.

Die Luft, die wir einathmen ist niemals ganz frei von Staub und in den großen Städten hängt der Kohlenstaub oft wie ein Nebel über den Häusern. Noch größere Staubbildung entsteht in schlecht gelüfteten Zimmern, die durch Steinöl und Gas erleuchtet werden. Am schlimmsten sind die Staubtheile, welche von Metallen, Sandsteinen, Hanf, Wolle, Baumwolle u. s. w. herühren. Vor diesen letzteren muß der Mensch sich am meisten hüten und wenn er die Brustkammern derselben nicht meiden kann, Vorsichtsmaßregeln anwenden.

Genau den gewöhnlichen atmosphärischen Staub in der freien Luft schüttet uns die Natur selbst durch die bekannten Witterungsarten, welche während der ganzen menschlichen Lebenszeit fortgesetzt in schwingender Bewegung sind. Diese feinen Körner können verhältnismäßig schwere Körperchen, also Staubtheilchen, in der Richtung gegen den Reichtopf und den Rand fortzweigen, und die Unreinigkeiten werden dann durch Klümpchen oder Hülsen wieder ausgeworfen. Diese von Natur vorhandene Staubvorrichtung läßt darauf schließen, daß die Luft wohl stets und überall mit Staub vermischt ist; und dieses ist in der That der Fall. Staub befindet sich selbst in der Luft auf hohen Bergen, so sogar auf weiten Meeren, wo absolut kein Land zu sehen ist. Dieser Staub rührt aus Vulkanen her, durch die er in ungeheure Höhe heraufgeschleudert wird. Die neuere Wissenschaft hat ferner festgestellt, daß auch Staub von uns zweifelhaft kosmischen Ursprung in der Atmosphäre vorkommt. Eine besondere Art dieses Staubes ist beispielsweise der Pollen- oder Pollenstaub, der von einem gewaltigen Staubring herrührt, der sich parallel der Äquatoralebene rings um die Erde drehet.

Daß der atmosphärische Staub auch die krankheitsbringenden Keime oder Bazillen enthalten kann, das liegt auf der Hand.

**Hch. Nagel, Sattlerei,**  
Goldgasse 1, Ecke Häfnergasse,  
empfiehlt seine selbstverfertigten Sattlranzen und Taschen, Reise- und Handkoffer, Hosenträger, Portemonnaies, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Reise-Artikel. 15318  
Reparaturen schnell und billigt.

**Unterhosen, Sautjaden, Normalhemden.**  
**Anna Mohr,** 15041  
Wellringstraße 10, Ecke Helgenstraße.

**Louis Pomy, Goldarbeiter,**  
am Kuchbrunnen, Saalgasse 36,  
empfiehlt ein Lager und Werkstätte zu billigsten Preisen bei prompter Bedienung. Ankauf von Gold, Silber, Juwelen, Zahngebissen. 14293

**Fürther Tagblatt.**  
Organ d. Gastwirths-Junung Fürth u. Umgebung.  
Beste Zeitung von Fürth.  
(Gegründet 1838.)  
Unparteiisch und unabhängig.  
Erscheint täglich außer Sonntags.  
Das Fürther Tagblatt ist für die bedeutende Industrie- und Handelsstadt Fürth und für die umliegenden zahlreichen größeren und kleineren Ortschaften ein wirkames Insektions-Organ für Bekanntmachungen jeder Art.  
Anzeigenpreis nur 10 Pf. für die Spaltenzeile. Bei größeren Anzeigen und öfteren Wiederholungen wird Rabatt gewährt.  
Anzeigen sende man direct an das „Fürther Tagblatt“ in Fürth oder übergebe sie einer Annoncen-Expedition.

**Verkaufe**  
von jetzt bis Weihnachten sämtliche Goldhändler & St. 1 Stf. Adele Levi, Mauriluststraße 3.

## Theehaus Wadi-Kisan. Cacao-Groottes.

Haupt-Niederlage und Versandt Tido Thiemens, Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.

**Wadi-Kisan-Thee**  
à Pfund  
Mk. 2.—, Mk. 2.40,  
Mk. 3.—  
Engl. u. Russ. Mischung  
à Pfund  
Mk. 4.—, Mk. 5.—,  
Mk. 6.—  
Theegrus (Theespitzen)  
à Pfund  
Mk. 1.50 u. Mk. 1.80.



Preise à Pfund in praktischer, eleganter Original-Dosen:  
No. 1 Mk. 6.—  
„ 2 „ 4.—  
„ 3 „ 3.—

**Cacao-Groottes, feinst holl. Cacao, feinste Marko der Welt, 31 Mal prämiert, Original-Dosenpackung à Pfund Mk. 3.—, Silberbeutel Mk. 2.70, lose Mk. 2.40. Verkauf von 1/2 Pfund an. Sendungen von 15 Mark an franco, Verpackung frei. Nach Oesterreich-Ungarn von unverzollten Lager Thee 50 Pf., Cacao 40 Pf. à Pfund billiger.**

### Thee- und Cacao-Probierstube.

**Günstigster Gelegenheitskauf!**  
Hochfeine sehr schwere gold. Kette-Edouard-Remont, Uhr m. Chronograph u. Replikation (Ed., Biedel u. Rim. Isl.) sowie hochfeine weißg. gold. Uhr-Armbänder, u. Brillant, Rubinen u. Smaragden besetzt, zu verkaufen. 15812  
Haben jeder Uhr u. mehrjährige Garantie. Goldwaaren. — Trauringe.  
Sind Gelegenheitskäufe auf Lager.  
**Carl Becker, Uhrmacher,**  
5. Kerostraße 5.

**Anker-Anthracitkohlen**  
der Zeche Bonne Espérance Herstal, unentbehrlichstes Heizmaterial für alle Dauerbrandöfen, ausgesucht beste Marke, gesetzlich geschützt, empfiehlt in jedem Quantum 13470 die alleinige Niederlage von  
**Th. Schweissguth, Kohlenhandlung.**  
Comptoir: Nerostrasse 17.

**Gold- u. Silber.**  
Brillianttrage, Gelegenheitskaufe von Mk. 15.— an.  
**Mein Laden. Waaren und Uhren**  
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft  
**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**  
Langgasse 3, 1 Stiege.  
Grosses Lager. Mein Laden.  
Ankauf von altem Gold und Silber.



## Achtung Diebe!

liebstesten Spielwaren und elektrischen Lehrmittel für Kinder und Schüler erhalten Sie in **reichhaltigster Auswahl** in der

**Wiesbadener  
Haustelegraphen- u. Accumulatoren-  
Bau-Anstalt**

VON  
**Alexander Hammer,**

Webergasse 40. Webergasse 40.

Besonders hervorzuheben sind:

**Dampfmaschinen**, bestes Lehrmittel zur Erläuterung der Dampfkraft, von 1,50 Mk. an aufwärts.

**Accumulatoren** für transportable Zimmerbeleuchtung, sowie zum Experimentieren, nebst Glühlämpchen in allen Spannungen.

**Elektromotore** in verschiedenen Arten in grosser Auswahl.

**Experimentirkasten** in verschiedener Zusammenstellung

**Dynamomaschinen, Ruhmkorffs u. Elektr.-  
Maschinen.**

**Modelle z. Anhängen an treibende Maschinen.  
Laterna magica und Kinematographen.**

Einzelne Bilder in allen Grössen am Lager.

Man verlange Weihnachts-Prospect.

Bitte mein Schaufenster Webergasse 40 einer geneigten Beachtung zu schenken.

**Elektrische Weihnachtsbäume** im Anschluss an Kraftstationen werden von mir in kürzester Zeit bei billigster Berechnung ausgeführt.

15374

## Enorm billig.



So lange Vorrath reicht verkaufe einen Posten hoch-eleganter moderner

Eskimo- und Flockine-

### Paletots

(mit reinwoll. Lamm gefüttert) 13468

für nur  
**25 Mk.**

**Wilhelm Deuster,**  
Oranienstrasse 12.

## Weihnachts-Ausstellung

in  
**Korb- u. Bürstenwaaren jeder Art,**

als:

Sessel, Blumentische, Papier-, Arbeits- u. Marktkörbe.

Grosse Auswahl in

garnirten und ungarvirten Arbeits- und Staubtuchkörben, Zeitungsmappen, Noten- und Arbeitsständern, Wäschepuffs.

**Kinderwagen, Puppenwagen, Puppen-Reisekörbe.**

Grosses Lager in

**Bürstenwaaren für Toilette- und Hausgebrauch.**

Kamm- u. Hornwaaren. Küchengeräthe u. Holzwaaren.

Goldgasse 13. **C. Rossel Nachf.,** Goldgasse 13.

A. Beck.

Billigste Preise.

Billigste Preise.

15375



**Jul. Mössinger, Langgasse 5,**

vormals C. Fleischmann.

**Reichhaltigstes Lager in Uhren jeder Art**

in nur guten Qualitäten.

Taschenuhren von 8 Mk., in Gold von 22 Mk. an.

Reellste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Werkstätte für alle Reparaturen.

15376

**Jugendchriften — Bilderbücher**

— **Bibliothek-, Pracht- u. Geschenkwerke**

— **zu herabgesetzten Preisen.**

— **Weihnachts-Catalog, unseres Antiquariats gratis und franco.**

**Moritz und Münzel,**

— **Gärte der Wilhelm- und Taunusstrasse.**

15377



## Auf jeden Leuchter

setzt man Heussi's Sparfülle, um das Papierumwickeln zu beseitigen und selbst das kleinste Lichtende ganz aufzubrennen. Das Licht wird eingedreht! Passt für jeden Leuchter und jede Lichtstärke. Leuchter an Pianinos, Kronleuchter, kurz alle Leuchter werden sehr gespart, weil sie nicht mehr einbrennen. Sind 50 Pf., verhalten 1 Mt. Ein Köstchen mit 6 Sparfüllen höchstes Geschenk für jede Hausfrau.

Louis Zintgraff,

Conrad Krell,

Reuggasse 15.

Taunusstrasse 18.

15378

## Für den Weihnachtsbedarf

empfehle ich:

Damen-Kleiderstoffe, Flanelle, Herren- und Knaben-Anzug- und Ueberzieher-, Sport-Stoffe, Weisse und bunte Baumwollwaaren, Damen-Confections-Stoffe, Leinen-, Tisch- u. Handtuch-Gebilde etc. Reise-Decken, woll. Bett-Decken, seid. Cachenez, Taschentücher, Schürzen u. s. w.

Ein grosses Sortiment Kleiderstoffe u. andere Artikel,

nur reelle Waare, habe ich für den

### Weihnachtsverkauf

ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

Reste von allen Artikeln auffallend billig.

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7,**

Tuch-, Mode- und Manufactur-Waaren.

15379

# Ausserordentlich günstige Weihnachts-Offerte.

# Restler

**Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,**  
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis.  
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

**Carl Meilinger,** Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Manufacturwaren, Damen-, Herren- u. Kinder-Confection. 15903

## Zu Weihnachten

empfehlen wir unser reichhaltiges Lager der feinsten  
**Seifen und Parfümerien**  
der ersten Fabriken.

Gleichzeitig empfehlen wir eine große Auswahl  
der schönsten  
**Christbaum-Verzierungen**  
zu den billigsten Preisen.

**P. & D. Seligmann,**  
Kirchgasse 38. Seifenfabrik. Kirchgasse 38.

## Wilhelm Hoppe,

Inh.: **Carl Hoppe,**  
15 a. Langgasse 15 a,  
empfehlen als praktische

## Weihnachts-Geschenke

in  
reicher Auswahl:

- Tafelservice in einf. und hochf. Ausführung,
- Kaffee- und Theeservice,
- Mocantassen,
- Krystall-Trinkservice,
- Krystallschalen, Aufsätze und Teller,
- Römer und Pokale,
- Bowlen,
- Bier- und Likörsätze,
- Säulen - Palmständer und Blumen-  
töpfe,
- Vasen, Jardinieren und Wandplatten,
- Figuren und Büsten,
- complete Kinder- und Puppen-Wasch-  
tische,
- Schirmständer mit und ohne Holzeinfassung,
- Wash-Garnituren,
- Fabrik-Lager Meissner Porzellan (blau  
Zwiebelmuster). 15616

**Weihnachts-Karten, Weihnachts-Engel,**  
empfehlen in großer Auswahl 15815

**Christian Schiebeler, Langgasse 51,**  
nahe dem Kranzplatz.

## Zu Festgeschenken

empfehlen als Neuheit:

## Spachtel-Schürzen

sowie sonstige

- Zier-Schürzen,
- Haus-Schürzen,
- Servir-Schürzen,
- Küchen-Schürzen,
- Mädchen-Schürzen,
- Kinder-Schürzen.

## Geschwister Strauss,

Kleine Burgstrasse 6.

Von Mitte März an  
Webergasse 1 — Nassauer Hof.

15520

## Als beliebte Festgeschenke



empfehle ich:  
Operngläser, Barometer, Thermometer, Stielorganeiten,  
goldene Brillen und Pinocaux, sowie alle anderweitigen  
optischen Waaren in reichster Auswahl zu streng realen  
anerkant billigen Preisen.

## R. Petitpierre,

academisch ausgebildeter Fachmann,

Optisches Geschäft I. Ranges,

5. Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 5,  
zwischen Webergasse und Bärenstrasse. 15191



## Die Weihnachts-Cigarren

lauten Sie gut u. billig bei  
**Carl Ziss, Grabenstrasse 30,**  
vis-à-vis d. neuen Cuckl.

## Golden !!!

### Crown Portwein

hervorragendes Gewächs Californi-  
ons; bouquetreicher naturreiner  
Traubensaft; als Stärkungsmittel  
für Kranke, Ältere und schwächliche  
Personen besonders empfehlenswert.  
Mk. 2.— pr. Fl. exkl. Glas.

**W. Neodemus & Co.,**  
Adelheldstrasse 21. 15775

**Apfel Pd. 12 u. 15 Pf. Apfel,  
Nüsse 100 St. 30 Pf., Haselnüsse p. Pd. 30 Pf.**  
wegen Lageräumung zu hohen Röhmerberg 16 u. 23. 15719

la neue franz. Walnüsse p. Pd. 40 Pf.,  
la " Neapol. Haselnüsse 35 "  
(für Wiederverkäufer entspr. Rabatt),  
**Nürnberger Lebkuchen,**  
große Auswahl, billig, empfiehlt

**H. Zimmermann, Neugasse 15**

## Feinste Breißeelbeeren

Stund 50 Pf., bei 10 Pfund 45 Pf., Weis-  
damer Grabambrod, Potsdamer Joldbak u.  
Saisengart, Deutsche Wafel-Chocolade mit  
Vanille Pfund 95 Pf. empfiehlt sich feisch

**E. M. Klein,**

Delicatessen-Handl., 1. Kleine Burgstrasse 1. 10950

## Papier-Ausstattungen

in allen Preislagen empfiehlt als passende Festgeschenke

**Christian Schiebeler, Langgasse 51,**  
nahe dem Kranzplatz. 15814

## Das Fremdenpublikum

## und neuzuziehende Einwohner

unserer Stadt seien darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich zwei Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Augenweithteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Infektionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art in ausgedehntestem Maße benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können jederzeit unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curchaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Alt-Bassau“, Blätter für alle Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung“, das „Aerztliche Hausbuch“, das „Rechtshandbuch“, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“ und die „Verloofungsliste“.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

# M. Schneider

In den beiden Häusern  
Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse. **Wiesbaden.** Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.  
In den beiden Häusern  
In ganz Deutschland anerkannt als reelle und billige Bezugsquelle.

## Weihnachts-Ausstellung.

Zu Festgeschenken besonders geeignet:

### Einzelne seidene Roben,

glatt und gemustert, in schwarz und allen neuen Tag- und Lichtfarben,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Wollene Roben

von vorzüglicher Qualität in grosser Auswahl im Preise von 2.40, 3.60, 4.50, 5.50, 6, 7, 8 Mk. die Robe.

### Halbwollene Roben von 1.20 Mark an.

Wäsche, Tischzeuge, Taschentücher, Schürzen, Handschuhe, Boas, Kinder-Capotten, Mützen, Cravatten, Strümpfe etc.

### Blousenhemden, Matinéés, Jupons und Morgenröcke

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ich bitte um Beachtung meiner reichhaltigen Schaufenster-Auslage.

## M. Schneider.

### Garantirt reines Schmalz

Marmelade	per Pfd. 43 Pf., 10 Pfd. 40 Pf.,
Apfelsinen-Katzen	per Pfd. 24 Pf.,
Haselnüsse	„ „ 22 „
Zerise, beigeb.	„ „ 20 „ 10 Pfd. 1.90 Pf.
Reinseife	„ „ 24 „ 10 „ 2.20 „
Salmiak-Seifenpulver	„ „ 7 „
Thomson's „	„ „ 13 „
Wozag	„ „ 30 „
Spiritus per Schoppen	17 „

Carl Kirchner.

Wellerstrasse 27, Ecke Hellmündstrasse.  
Telephon 709.

Die reichhaltigste  
und billigste Tageszeitung am Niederrhein  
sind erschienen die

**Düsseldorfer Neuesten Nachrichten.**

Statt redigirtes und unparteiisches Tagblatt für Jedermann.

Abonnementpreis einschließlich der täglichen Unterhaltungs-  
Beilage und des illustrierten Sonntagsblattes durch die Post  
bezogen pro Quartal nur Mk. 1.25 egl. Befreigt.

Man verlange Probennummern!

**C. Buchner, Wiesbaden**  
*Electrische Licht- & Kraftanlagen in jedem Umfange.  
Centralen für Städte.*



Die **Blooker'schen** Cacaotassen

stehen in **Detailgeschäften** den Käufern von

**Blooker's** holländischem **Cacao**

bei mindestens 2 Pfund zur Verfügung.

Haupt-Depôt Wilhelm Ludwig Schmidt, Berlin N.W. 6.

13097

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 588. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

## Uhren, Juwelen, Goldwaaren.

Grosse Auswahl in allen Preisen.

Silberne Damen- u. Herren-Remontoir-Uhren von 13 Mk. aufwärts.

Reelle Bedienung, billige feste Preise.

Langjährige schriftliche Garantie.

## Robert Overmann,

Webergasse 28.

Webergasse 28.

### Zu Weihnachts-Geschenken

Besonders geeignet empfehle mein Lager in:

Aleiderstücke,  
Handtaschen,  
Salonfüßen  
Servietten,  
Notenständer,  
Wand- und Gedeckere,  
Garberochalter,  
Spanische Wände.

Wandkränzen,  
Bauernstücke,  
Glavierstücke,  
Pultstücke,  
Pfeifengefelle,  
Rauchservice u. Rauchfische,  
Zeitungshalter,  
Schwammhalter.

15879

C. Knepfel, Inhab. Fr. Frick,  
9. Reichsberg 9, Ecke Gemeindegeldhaken.

Wachs- und Stearin-

### Christbaum-Kerzen

in Packeten von 20, 24, 30, 50 u. 60 Stück à 50 u. 70 Pf.  
Lichthalter, Lametta, unverbrennbare Watte,  
Flimmer etc. etc.

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25.  
Telephon 82. 15865

### Rich. Weidemann,

Gr. Burgstr. 17, am Markt. Gr. Burgstr. 17, am Markt.

Atelier für Streichinstrumentenbau  
und Reparaturen.



Grosses Lager in alten echten  
italienischen u. deutschen  
Meistergeigen und Celli,  
grosse Auswahl in billigeren Geigen  
und Celli, in Bogen, Kästen, Pulten,  
Trompeten, Flöten, Trommeln,  
Gitarren, Mandolinen, Zithern,  
Zieh- und Mundharmonikas, Sym-  
phonions, Poliphons, Christbaumständern mit Musik etc.,  
E. Saiten aller Instrumente. 15945

### Postkarten-Albums

von 60 Pf. an bis zu Mk. 10.—, in großer Auswahl.  
empfehlen 15813

Christian Schiebeler, Langgasse 51,  
nahe dem Krauzplatz.

Bitte versuchen Sie meinen

### „Favorito“

feiner weisser italienischer Muscateller (süss),  
köstlicher Dessert- und Frühstück-Wein,  
per Flasche nur Mk. 1.20 incl. Glas.

J. Rapp, Moritzstr. 31,

Weinbau und Weinhandlung.

Detail-Verkauf bei 15983

J. Rapp Nachfolger,  
Goldgasse 2.

Empfehlen  
sämtliche Farben, Lacke und Firnisse  
zur Kunst- u. Decorations-Malerei,

ferner: Aquarell-Farben,  
Decorations-Oelfarben,  
Künstler-Oelfarben,  
Studien-Oelfarben,  
Skizzen-Oelfarben,  
Tempra-Farben,

sowie Paletten und Malkästen etc. etc. in grosser  
Auswahl bei billigsten Preisen. 15472

Aug. Rösig & Cie.,

Farbwaaren-Geschäft en gros & en détail,  
6. Marktstrasse 6.

### Neujahrs-Karten

von der einfachsten bis zur elegantesten  
Ausführung liefert zu möglichststen Preisen  
die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.,  
26. Marktstrasse 26. 15896

### Christbaumschmuck

und

### Weihnachts-Lichter

empfehlen 15706  
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgergasse 17.  
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstrasse 10.  
Telephon 514.

### Otto Baumbach,

Uhrmacher,

18. Taunusstrasse 18,

empfehlen sein grosses Lager in

## Uhren.

Billigste Preise.

Mehrjährige Garantie.

### Cognac,

Marke Albert Buchholz,

böchste Auszeichnungen, Gewähr für feinste Qualität,  
empfehlen in den Preislagen von Mk. 1.50 bis Mk. 4.50 pro  
1/2 Flasche

Otto Gerhard,

Friedrichstrasse 50. 15688

### Berliner Rothe + Loose.

Ziehung 19.—23. Dez. 1898.

Hauptpr. 100,000 Mk., 50,000 Mk., 25,000 Mk., 15,000 Mk.,  
2 x 10,000 Mk. 15877

Loose à Mk. 3.50. Porto u. Liste 30 Pf.  
J. Racher, Mainz.

### Für Weihnachts-Geschenke

sehr geeignet:

Nähtische, Schreibtische, Etageren,  
Pancete, Bauerntische, Kommoden,  
Verticows, Sophas, Divans, Vorplatz-  
Toiletten

empfehlen in grosser Auswahl

Joh. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26 (Drei Könige).

### Enorm billig,

so lange Vorrath reicht, verkaufe  
einen Posten hochgeleganter  
reinwollener 11998



### Cheviot- Knaben-Anzüge

mit weissen u. farbigen Ueber-  
kragen und Einsatz, reeller  
Werth 9—12 Mk., Aus-  
verkaufspreis jeder Anzug

nur 5.80 Mk.

Wilhelm Deuster,  
Oranienstrasse 12.

### Peter Haber, Graveur,

Hilfsgasse 10. Vdh. II. St.

liefert Gravirungen auf alle Metalle, sowie auf

Glas, Elfenbein, Schildpatt etc., Messingtempel, Stahltempel,	Kautschuktempel, Selbstfärber, Datumtempel, Petschäfte, Thürschilder.	Firma-, Brust- und Mittenschilder, Schablonen, Brennisen, Stempelkissen etc.
---	---	--

### Plakatsfahrplan

des  
Wiesbadener Tagblatt

Winter 1898/99

zu 50 Pf. das Stück käuflich im  
Verlag, Langgasse 27.

Der Plakatsfahrplan enthält die Ankunfts- und  
Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisen-  
bahnen, der Dampfstrassenbahn etc. in übersichtlicher Form  
und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen,  
Verkaufslokale, Bureau u. dgl.

### Frauen-Sterbekasse.

Sterberente: 500 RM. — Beitrag: 50 Pf. für den Sterbefall. — Eintrittsgeld: 1 RM., vom 45. Jahre ab 10 RM. — Die im 13. Jahre bestehende Kasse besitzt einen reichlichen Rezervefonds. — Aufnahme, auch männlicher Personen, im Vorausmeinen ohne ärztliche Untersuchung. Eintritts-Erfahrungen nehmen die Vorstandsmitglieder Frauen Wecht, 28. Märzstr. 18, Bergstr. 2, Henss, Kirch 47, Morn, Schanfr. 18, Löw, Gilmengasse, 8, Meyer, Beltr. 5, Opfermann, Hellmuthstr. 56, Keters, Schanfr. 1, M. Ries, Weisbergstr. 11, Schwarz, Weichstr. 7, Spies, Hellmuthstr. 56, Tverzag, Weichstr. 46, federalt entgegen. P 200

### Visiten- u. Glückwunsch-Karten

in reichster und neuester Musterauswahl empfiehlt billigst und bittet um mögl. früh. Aufgabe  
**H. W. Zingel,** Hof-Lithogr., Buch- u. Steindruckerei, Kleine Burgstr. 2. 15673

### K. Molzberger's Buch- und Devotionalienhandlung

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke:  
 Gebetbücher, Erbauungsbücher, Heiligenlegenden, Bilderbücher, Märchenbücher, Erzählungsbücher, Kreuzige, Rosenkränze, Bilder, Hansjensen, Weihnachtstribünen, Krippenfiguren, Engel, Kerzen, Leuchter, Ewige Lämpchen etc.  
 Das Giradieren von Bildern, Einbinden von Büchern wird schnellstens besorgt.



Schöne Weihnachtsgeschenke in 14687 Gold- und Silber-Schmucksachen empfehle zu den billigsten Preisen. Anfertigung von Neuarbeiten und Reparaturen. Trauringe, massiv Gold, fertige ich von 4 Mk. an p. Stück incl. Gravur.

### Teppiche

sind noch billig zu haben bei **Georg Hillesheimer,** Cranienstr. 15. 15935

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die **Leipziger Neuesten Nachrichten** mit dem volkwirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage: **Blätter für Belehrung und Unterhaltung** (Montags-Beilage). Abonnementpreis vierteljährlich RM. 2,55 eqd. 40 Pf. Postzusendunggebühr. Postzeitungs-Katalog No. 4336.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientierenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen größeren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courszettel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Börsen, tägliche Landeslotterien machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lebenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche

### die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen

sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten haben, als wirksamstes Inserationsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühungen verandt, so daß die Nummer bei Orten mit guter Zustellungsbüro z. B. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc. schon mit der ersten Befrachtung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern u. Kostenaufschläge für Inserate liegen durch die Expedition, Leipzig, Petroskieweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

### Heussi's „Tannenzapfen.“ Modernste Christbaumtülle.



Das Licht wird in die Tülle eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit seinem unteren, sondern mit seinem oberem Theil an den Zweig geklemmt; der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichter können daher selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter verbrennen ganz, brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis: Dtsch. 2 Mk. gegen Nach- oder Vorauszahlung. **Paul Heussi, Leipzig.** Verkaufsstellen in Wiesbaden bei: 15061 **Conrad Hrell,** Tannustrasse 13. **Louis Zingraß,** Neugasse 13.

Wer seinen Lieben ein passendes

### Weihnachtsgeschenk

machen will, gehe in die **Kirchgasse 24, 1 Stiege,** und betrachte sich

### umsonst

die **Uhren u. Goldwaaren,** welche dort ausgelegt sind, bei 15200

**Wilh. Mesenbring,** Kein Laden. Uhrmacher, Kein Laden. vis-à-vis M. Schneider.

oder milden, saftigen **Rothwein** und garantiert namenhaften Feindens. Ich empfehle ganz besonders **California Golden Grapes Zinfandel.** Nbr. 1.25 pr. Flasche exel. Glas. **W. Nicodemas & Co.,** Adelheidstrasse 21. 15774

Mache die geehrten Herrschaften auf meine dies-jährige

### Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam. Grosse Auswahl in **Nürnberg Lebkuchen u. Aachener Pralinen, sowie Königsberger u. Lübecker Marzipan-Torten u. Figuren.** Insbesondere empfehle K. Confecte, wie: **Strassburger Butterconfect, Frankfurter Brenten, feinsto Handelspekulatius K.** Ausserdem empfehle für die Feiertage hochfeine **Leipziger und Arnbacher Stollen.** Bestellungen werden aufs Schnellste u. Pünktlichste besorgt. 15359

**Theobald Elbert,** Conditorei, Tannustrasse 53.

### Stearinlichter (Motard)

in verschied. Größen per Packt, 1 Pfd. (500 Grm.): 15422  
 I. Sorte p. Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. 55 Pf.  
 II. " " " 50 " " 5 " 45 "  
**F. A. Dienstbach,** Scheinstraße 87.



Zu Weihnachts-Geschenken empfehle selbstverfertigte **Hand- u. Reisetaschen, Schürzen u. Taschen, Messer, Touristen- u. Damen-Taschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis etc., Hosenträger, Fächer, Reis- u. Kinder-Beutchen.**

**Schaukel- und Spielferde** von Fell etc. etc. Stickerien, wie Hosenträger etc. werden montirt. Reparaturen an Schaukel- und Spielferden werden bestens besorgt. 15258

**F. Lammert, Sattler,** 9. Grabenstraße 9.

**Kinder-Sweaters, Kinder-Mützen, Wagner-Kappen** neu eingetroffen. 15953

**Franz Schirg,** Webergasse 1.

**Naturell gebrannter Kaffee,** doppelt belesen, vor und nach dem Rösten, keine Milchwaare, vollständig frei von minderwertigen Bohnen, durchaus rein schmeckend, pro Pfund 88 Pf. als billigster, in 9. verschiedenen Sorten pro Pfund mit 10 Pf. Abkantung bis zum feinsten, pro Pfd. 1.08, als theuerster. Man prüfe und wird finden, ob irgend ein Kaffee-Special-Geschäft mit keinem anderen ungleich höheren Preise etwas unbedeutend reiner schmeckendes in Kaffee bereit preiswerth liefert. **Lebensmittel-Consumgeschäft Schwalbacherstr. 49,** gegenüber der Gule- u. Blatterstraße (ausgangs Weidloberstr.)

**Neue Feigen,** neue Datteln, neue Zisterneisen, neue Strohmännlein, neue Wall- und Gaskrüste, neue Parawälle, neue Weiseflecken empfiehlt billigst **E. M. Klein,** Telephon 063. — 1. Kleine Burgstraße 1. 13049

### Eier!

frisch eingetroffen große und garantiert frische zum Eiden: per Stück 6, 7, 8 u. 10 Pf. **Hugo Stamm,** Stillstraße 17. Anfertigen von Betten, Polstermöbeln in u. außer d. D. sowie Tapetieren gut und billig. **Baumann,** Hermannstraße 19.

### Um mit den Restbeständen unserer farbigen Flaschen- und Einwickel-Papiere

zu räumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei** Kantor: Langgasse 27.